

Einleitung

Über dieses Buch

Es wäre schade, wenn Sie Linux nicht einsetzen würden. Eigentlich ist es unbegreiflich, dass es nicht schon jeder tut. Die Argumente sind eindeutig:

- ✓ Linux ist kostenlos erhältlich.
- ✓ Linux nutzt die Rechner maximal aus.
- ✓ Linux ist stabil und schnell.
- ✓ Der Quellcode ist einsehbar, keine versteckten Hintertüren.

Was den Erfolg von Linux am meisten behindert, ist die panische Angst vor einem Wechsel. Kaum eine andere Branche ist so innovationsfreudig und hat gleichzeitig so viel Angst vor Änderungen.

Dieses Buch soll Sie einladen, die ersten Schritte mit Linux zu gehen und Sie auch nicht verlassen, wenn Sie sich bereits unter Linux wohlfühlen. Bei der Behandlung der Themen wurde sehr pragmatisch vorgegangen. Sie wollen schließlich nicht Linux-Akademiker werden, sondern einen Computer mit Linux praktisch nutzen.

Auswahl der Linux-Version

Es gibt kein einheitliches Linux. Wie beim Speiseeis gibt es verschiedene Geschmacksrichtungen. Um den Charakter von Speiseeis zu erfassen, muss man eine Geschmacksrichtung ausprobieren. Eine neutrale Betrachtung von Speiseeis hilft niemandem. Also muss sich ein solches Buch auch für eine Linux-Version entscheiden, anhand dessen Linux vorgestellt wird.

Wenn Sie drei Linux-Experten befragen, mit welchem System ein Linux-Anfänger starten sollte, werden Sie vermutlich vier Antworten erhalten. Wenn ich für Bekannte und Verwandte ein einfaches Linux-System installiere, verwende ich Linux Mint MATE. Dafür gibt es mehrere Gründe.

- ✓ MATE ist die Reinkarnation der alten GNOME-Version 2.0. Das ist die Version, mit der seinerzeit Ubuntu zu seiner größten Verbreitung aufgelaufen ist. Leider hat sich Ubuntu mit seinem Wechsel zu dem GNOME 3.0-ähnlichen System Unity verändert.
- ✓ MATE und GNOME 2.0 wirken recht schlicht, sind einfach zu verstehen, bieten dafür aber alle Möglichkeiten, die ein Desktop braucht. Darum haben gerade Computer-Anfänger mit MATE wenig Probleme.
- ✓ Linux Mint hat MATE hervorgebracht, und so passen beide nahtlos zusammen.

- ✓ Linux Mint MATE stellt keine großen Forderungen an die Hardware. Selbst ältere Rechner, die beispielsweise wegen des Auslaufens von Windows XP frei werden, laufen damit prima.
- ✓ Linux Mint ist ein System, das auf Ubuntu aufsetzt. Damit erbt es viele Eigenschaften von Ubuntu und kann noch ein klitzekleines bisschen mehr.

Lange Zeit hieß die klassische Wahl für den Anfänger Ubuntu. Ubuntu hat sich aber in den letzten Jahren sehr verändert. Aber es gibt noch eine Gruppe treuer Anhänger. Darum erhält Ubuntu mit dem Desktop Unity ein eigenes Kapitel.

Es werden auch andere Linux-Berühmtheiten wie Debian, Suse oder Gentoo kurz vorgestellt, ebenso andere Desktops wie KDE, XFCE, LXDE oder Cinnamon.

Konventionen in diesem Buch

- ✓ Neue **Fachbegriffe** werden hervorgehoben.
- ✓ Oft haben Sie es mit *Dateien* oder *Pfaden* zu tun.
- ✓ Manchmal finden Sie `www.informationen.de/im/internet`.
- ✓ **MENÜ- ODER BUTTONBESCHRIFTUNGEN** in grafischen Oberflächen werden auf diese Weise hervorgehoben.
- ✓ Unter Linux können Sie **Befehle** in der Shell eingeben.

Was Sie nicht lesen müssen

Wenn Sie jemanden finden, der sich bereit erklärt, Ihnen ein Linux zu installieren, dann können Sie sich den kompletten ersten Teil schenken und mit dem Kapitel II anfangen.

Wenn Sie nur einen einzelnen Computer besitzen, dann können Sie das Kapitel 18 überspringen.

Das Buch sollte auch noch funktionieren, wenn Sie einige Kapitel überspringen. Aber vielleicht wäre es gar nicht schlecht, wenn Sie auch die Abschnitte, die Sie nicht so brennend interessieren, querlesen könnten. Vielleicht steckt ja doch der eine oder andere Hinweis darin.

Törichte Annahmen über den Leser

Sie haben dieses Buch vermutlich ausgewählt, weil Sie Linux kennenlernen wollen und keine Vorkenntnisse in diesem Bereich haben. Ich gehe sogar noch weiter und setze nicht voraus, dass Sie schon einmal ein anderes Betriebssystem bedient haben. Es gibt schließlich auch Leute, die auf ihrem ersten Computer ein Linux-System einsetzen.

Viele Linux-Anwender sind von Windows zu Linux gekommen. Die Motivationsfrage will ich hier nicht klären, kann aber sagen, dass ich alle Gründe sehr gut nachvollziehen kann. Vielleicht sind Sie sogar Experte auf diesem Gebiet und müssen sich nun mehr oder weniger freiwillig mit einem Linux-System befassen. Entspannen Sie sich! Es ist zwar Manches anders, aber Sie werden feststellen, dass Sie Ihre Erfahrungen auch unter Linux nutzen können. Übrigens ist nicht alles, was anders ist, auch zwingend schlechter.

Sie werden Ihren Computer nicht allein deshalb besitzen, weil sonst Ihre Maus und Ihr Drucker auf dem Schreibtisch so einsam wären, sondern Sie wollen damit Texte schreiben, Fotos oder Musik verwalten, im Internet surfen und E-Mails schreiben und lesen können. Linux besteht nicht nur aus dem Betriebssystem, sondern liefert all das an Software vorinstalliert mit, was der normale Computeranwender so braucht. Falls Sie von einem anderen System kommen, werden Sie vielleicht Ihre alten Programme vermissen, aber vielleicht überrascht feststellen, dass es bei Linux guten Ersatz gibt.

Linux ist nicht nur ein System für Arbeitsplätze, sondern hat seine Hauptverbreitung im Serverbereich und in der Industrie. Darüber hinaus befindet es sich in fast allen Geräten, die sich mit dem Attribut »smart« schmücken, vom Smart-TV bis zum Smartphone. Ein Buch wie dieses muss also auch diese Aspekte von Linux behandeln.

Wie dieses Buch aufgebaut ist.

Wir haben uns auch in diesem Buch entschlossen, die Buchstaben von links nach rechts zu schreiben. Damit ein wenig Ordnung in die Buchstaben kommt, gibt es eine grobe Gliederung:

Teil I: Linux auf den Rechner!

Da es nur wenige Computer gibt, die bereits mit Linux ausgeliefert werden, müssen Sie Linux wohl selbst auf dem Computer installieren. Dieser Teil versucht, diesen etwas komplizierten Vorgang anschaulich zu vermitteln.

Teil II: Linux jagt Mäuse durchs Fenster

Nun können Sie einen Spaziergang durch Ihren Linux-Rechner machen. Ich stelle Ihnen Linux Mint MATE sehr ausführlich vor, aber auch andere Linux-Abarten und Desktops, falls Sie einen ganz anderen Geschmack haben als ich. Im Anschluss wird beschrieben, wie Sie Dateien und Ordner so behandeln, dass die sich nicht beklagen und Sie alles wiederfinden. Sogar an eine Datensicherung wird gedacht, denn auch Festplatten sind sterblich.

Teil III: Linux ist im Internet zu Hause

Die häufigste Anwendung von Computern ist heutzutage wohl das Internet. Dabei sind das Surfen im Web und der Umgang mit Mails die wichtigsten Themen. Dazu stelle ich Ihnen Firefox und Thunderbird vor. Nette Viecher, lärmern kaum und schmutzen nicht.

Teil IV: Was man mit dem Computer so machen kann

Mit einem Computer können Sie Texte verfassen, Tabellen komponieren, Fotos verwalten und bearbeiten, Musik hören oder Filme schauen.

Teil V: Linux verwalten

Wir öffnen die Motorhaube. Wenn Sie die Wartung jemand Anderem überlassen wollen, können Sie die Klappe geschlossen halten. Aber interessant ist es ja doch.

Teil VI: Abseits des heimischen PCs

Linux wird nicht nur auf dem Arbeitsplatz-PC eingesetzt. Ganz ehrlich: Da findet man Linux tatsächlich noch relativ selten. Im Serverbereich ist Linux definitiv Marktführer. Auch Einplatinen-Computer werden meist von Linux besiedelt. Der Raspberry Pi ist ein sehr interessanter, preiswerter Hausgenosse für alle möglichen Einsatzgebiete.

Teil VII: Top-10-Teil

Linux ist etwas anders als alle anderen, keine Frage. Aber zum Schluss werden Ihnen die Top 10 der Unterschiede noch einmal vorgeführt.

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Als ich dieses Buch schrieb, durfte ich mir ein paar Symbole aussuchen, die Sie nun immer wieder sehen werden. Sie müssen sie nicht auswendig lernen. Sie werden vermutlich schon am Inhalt merken, was sie bedeuten. Aber damit alles seine Ordnung hat, stellen ich Ihnen die Symbole kurz vor.



Neben diesem Symbol finden Sie das Konzentrat dieses Abschnitts. Etwas, was Sie sich auf Ihren Spicker schreiben würden, wenn jemand Sie prüfen würde.



Ein Tipp lässt manche Arbeit etwas einfacher werden. Damit solche Hilfestellungen nicht verloren gehen, stehen sie neben diesem Symbol.



Wenn es da noch etwas zu erwähnen gibt, was zum Verständnis hilft, finden Sie dieses Symbol.



Bevor Sie mit einem Fehlgriff Daten zerstören, den PC schädigen oder die Welt pulverisieren, sollten Sie den Text hinter diesem Symbol lesen. Die Welt oder Ihre Daten werden Ihnen dankbar sein.



Manchmal gibt es ungeheuer spannende Hintergründe zu einem Thema, das den Anfänger aufgrund der Komplexität etwas verschrecken könnte. Bevor der Informatiker in mir durchgeht, habe ich versucht, dieses Symbol zu verwenden. Sie können dem Ausflug folgen oder den Inhalt einfach ignorieren.

Wie es weitergeht

Die Formalitäten sind erledigt. Nun werden Sie einen PC mit Linux satteln und damit in die wunderbare Welt der freien Software-Welt reiten. Dabei wird Ihr PC Dinge kennenlernen, die er nie zuvor gesehen hat.

Falls Sie dieses Buch richtig gut finden, senden Sie eine Mail an den Verlag, schreiben Sie eine Rezension für Amazon, und informieren Sie das Fernsehen. Falls nicht, schicken Sie eine Mail an linuxfuerdummies@willemer.de. Ich werde sie lesen, und sobald ich überwunden habe, dass ein Leser mich nicht verstanden hat, werde ich Ihnen antworten.